

2024.SR.0076

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser): Braucht es noch weitere Tote und Verletzte auf dem Vorplatz bis der Gemeinderat dort selber Überwachungskameras aufstellt?

Der Gemeinderat wird höflich um Beantwortung der folgenden Frage gebeten:

Braucht es noch weitere Tote oder Verletzte auf dem Vorplatz bis der Gemeinderat dort selber Überwachungskameras aufstellt oder er seinen politischen und rechtlichen Kampf gegen die Änderungen des kantonalen Polizeigesetzes aufgibt? Wenn ja, warum? Wenn nein, was unternimmt der Gemeinderat?

Begründung

Ein Mann ist am Samstagnachmittag schwerverletzt auf dem Vorplatz der Berner Reithalle aufgefunden worden. Zuvor war es dort mutmasslich zu einem Streit gekommen. Vgl. dazu <https://www.bernerzeitung.ch/reithalle-schwerverletzter-auf-vorplatz-gefunden-558237418591>. Es gab bereits früher diverse Straftaten auf dem Vorplatz und Reithalle. Gemäss den Motionären vorliegenden Angaben wurden mindestens 3 Personen im Raum Reithalle getötet. Zudem haben sich noch weitere tragische Vorfälle mit schwer verletzten Personen ereignet.

Braucht es noch weitere Tote und Verletzte auf dem Vorplatz bis der Gemeinderat dort selber Überwachungskameras aufstellt oder seinen politischen und rechtlichen Kampf gegen die Änderungen des kantonalen Polizeigesetzes endlich aufgibt?

Bern, 14. März 2024

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Nein. Der Gemeinderat und die Kantonspolizei treffen sämtliche geeignete Massnahmen, um die Sicherheit in der Stadt Bern – und selbstverständlich auch im Gebiet Schützenmatte – auf hohem Niveau zu gewährleisten. Weitergehende Ausführungen folgen im Rahmen der von den Anfragenden ebenfalls eingereichten Motion zu demselben Thema.

Bern, 24. April 2024

Der Gemeinderat